

ENTLADEZONEN

PROBLEMATIK

Entladezonen bieten besondere Probleme für Bodenbeläge. Wenn die Produkte, die in die Tanks der LKWs geladen werden, kontaminiert sind (z.B: Uranhexafluorid), ergibt sich nach der Befüllung oder Entleerung des Tanks das Problem der **Bodenkontamination**.

In einigen Fällen sind die transportierten Flüssigkeiten auch ätzend, was eine **Beschichtung** erfordert, die einen **chemischen Widerstand gegenüber den entladenen Flüssigkeiten** bietet. Der Bodenbelag muss auch den **Verkehrbelastungen** (Gabelstapler, Tanker etc.) mit Brems- und Startmanövern widerstehen.

Gewöhnlich bestehen diese Bereiche aus Beton, eventuell mit einer Schutzfarbe oder einer Asphaltsschicht versehen.

Der entscheidende Nachteil ist, neben den Dekontaminierungsproblemen dieser Untergründe, dass diese Untergründe nicht wasserdicht sind. Es gibt also ein **Risiko der Kontamination des Bodens** und, im Fall von den Bereichen, die den Witterungen ausgesetzt sind, ein **Risiko der Bodenkontamination durch den Eintritt chemischer Substanzen**.

SOUPLETHANE-TECHNIK

SOUPLETHANE genügt den Anforderungen für diese Art der Verwendung:

- **Dekontaminierbarkeit = 99 %** : SOUPLETHANE dekontaminiert durch ein einfaches Abspülen mit Wasser.
- **Widerstandsfestigkeit gegenüber chemischen Substanzen** : für alle Ph-Werte von 1 bis 13.
- **Widerstandsfestigkeit gegenüber Abnutzung und Verkehrsbelastungen**:

Kompressionswiderstand > 113 MPa

- sehr gute Stoß- und Schlagfestigkeit
- garantiert Wasserundurchlässigkeit, selbst im Falle von Rissbildungen im Untergrund (Rissöffnungen von bis zu 2 mm).

SOUPLETHANE ist außerdem **einfach zu unterhalten und reparieren**.

Es kann zudem mit einem minimalen Vorbereitungsaufwand des Untergrunds direkt auf diesen aufgetragen werden (egal, ob Beton oder eine Tragschicht aus Asphalt oder Bitumen).

TESTS UND VERSUCHE

- Alterungstests unter UV: LCPC
- LCPC: Überbrückung von 2 mm tiefen Rissenbildungen im Beton
- Chemische Beständigkeit: Labor SGN. Rhône Poulenc (Vitry)
- Dekontaminierbarkeit: 99 % (CEA- Test)
- Durchschlagfestigkeit: 600 kg/cnV



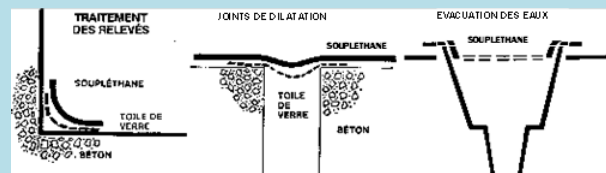
ANWENDUNG

• Vorbereitung der Untergrundfläche :

- Abtragen der Oberfläche mit einem Wasserhochdruckstrahler oder leichte Sandstrahlung bei Beton.
- auf Beton: Auftragen einer Primerschicht zur Härtung des Untergrunds.
- auf einem Untergrund mit überzogener Schicht, Asphalt etc... ist das Auftragen einer Primerschicht nicht erforderlich (und wird sogar abgeraten).

• **Anwendung von SOUPLETHANE** mithilfe einer 2Komponenten-Hochdruck-Airless-Pumpe, bei einer Schicht mit einer Mindestdicke von ungefähr 3 bis 4 mm, (entsprechend der ermittelten Tragfähigkeit und den vorgefundenen, mechanischen Beanspruchungen).

- **Behandlung der Verwahrungen** in Auffangbecken mit Abrundungen in den Becken.



QUALITÄTSKONTROLLE

- Überprüfen Sie, dass der Untergrund vor der Anwendung trocken und nicht verschmutzt ist (Ölflecken, Fette etc....).
- Überprüfen Sie die gute Haftung des Untergrunds, die Qualität der Filmschicht (durchgehend, wasserdicht, ohne Löcher und Blasen) und die Dicke.
- Überprüfung der Verwahrungen (guter Zuschnitt der Rundungen etc.)

REFERENZEN ZU PROJEKTEN

DCAN Toulon Comurhex Pierretatte Atochem-Lavera EOF-CPN Nogent